

Ohrkorrektur (Otoplastik)

Operationsprinzip:	Abstehende Ohren sind die häufigsten angeborenen Fehlbildungen der Ohren. Oft entsteht ein grosser psychischer Leidensdruck, welcher durch Hänseleien im frühen Schulalter verstärkt wird. Ursache der abstehenden Ohren ist das Fehlen der Hauptfalte der Ohrmuschel, der so genannten Anthelix. Gelegentlich gibt es auch kombinierte Fehlbildungen, bei denen auch andere Teile der Ohrmuschel beteiligt sind. Eine Korrektur hat zum Ziel, den Knorpel der Ohrmuschel neu zu formen und die fehlende Falte zu rekonstruieren. Der Zugang erfolgt durch einen Hautschnitt hinter dem Ohr, der Knorpel wird an der Vorderfläche freigelegt und durch Ritzen mit der Skalpellklinge soweit geschwächt, dass er in die gewünschte Form gebogen werden kann. Zur Fixation in der gewünschten Form genügen meistens 2-3 U-Nähte. Anschliessend wird die Haut mit einer fortlaufenden Naht verschlossen. Ein Polsterverband stabilisiert die neue Form und verhindert Nachblutungen.
OP-Dauer:	1-2 Stunden
Anästhesie:	Meist Lokalanästhesie, bei Kindern Allgemeinnarkose
Klinikaufenthalt:	Ambulant, bei Kindern stationär
Verlauf:	Der Kopfverband wird für eine Woche kontinuierlich getragen, die Fadenentfernung erfolgt nach einer Woche, danach sollen die neu geformten Ohren für weitere zwei Wochen mit einem weichen Stirnband geschützt werden. Bei Erwachsenen kann das Stirnband tagsüber weggelassen werden, bei lebhaften Kindern ist ein Stirnband auch tagsüber ratsam. Die Haut über der Ohrmuschel kann für 3-4 Wochen verfärbt sein, gelegentlich besteht eine verminderte Berührungsempfindlichkeit. In dieser Zeit ist eine direkte Sonneneinstrahlung oder Kälteexposition zu vermeiden.
Risiken:	Selten sind Nachblutungen (2%), die sich durch zunehmende Schmerzen äussern. Selten kommt es zu einer Infektion der Wunde oder des Ohrknorpels, wodurch eine Heilungsverzögerung auftritt. Gelegentlich kommt es zur Druckschädigung der Haut über dem Ohrknorpel, welche meist innert weniger Wochen spontan abheilt. Kein Ohr gleicht dem anderen, und so sind auch nach einer Ohrkorrektur gelegentlich Asymmetrien vorhanden. Vor allem bei Kindern kann es selten zur wulstförmigen Narbenbildung hinter dem Ohr kommen (Keloid).
Auszeit:	Arbeit 1 Woche (Büro), körperlich anstrengende Aktivität 10-14 Tage. Vermeiden starker Sonneneinstrahlung oder Kälteeinwirkung 6-8 Wochen. Das Endresultat ist in der Regel nach 2-3 Monaten erreicht.